

Vorwort

Klimaschutz ist das Ziel – Erneuerbare Energie die Lösung – Geoinformation und Landmanagement der Weg

Es ist mir eine große Freude, Ihnen das vorliegende Buch 'Erneuerbare Energien unterstützt durch GIS und Landmanagement' vorstellen zu können.



Die globalen Folgen des Klimawandels können wir nur abwenden, wenn wir die Nutzung fossiler Energiequellen aufgeben und uns mit erneuerbaren Energien versorgen. Diese Herausforderung ist eine Weltaufgabe und braucht unser aller Unterstützung. Durch die Veröffentlichung dieses Buchs möchte ich einen Beitrag zu einer erfolgreichen und strukturierten Energiewende leisten.

Nur ein Technologieland wie Deutschland kann beweisen, dass diese Energiewende sogar mit höherer Lebensqualität und größerer Versorgungssicherheit und ohne volkswirtschaftliche Mehrkosten machbar ist. Deutschland besitzt Technologien und Planungsinstrumente auf hohem Niveau, die allesamt ihren Beitrag für die erneuerbaren Energien leisten können. Auch die Geoinformation und das Landmanagement bieten Unterstützung durch ihre Spezialisten und Experten.

Es freut mich, dass es gelungen ist, in diesem Buch 30 Experten zu vereinigen, die alle aus Ihrem Spezialgebiet ein Kapitel für dieses Buch und damit auch für die Energiewende beitragen: junge Wissenschaftler, die über innovative Ideen aus ihren Masterarbeiten berichten, Praktiker, die Lösungsvorschläge aus Verwaltung und Dienstleistung aufzeigen sowie erfahrene Professoren, die Ergebnisse aus ihren Forschungsprojekten bekanntgeben.

Mit diesem Buch ist für mich ein großer Wunsch in Erfüllung gegangen. Ich möchte mich hiermit bei allen Mitautoren dieses Buchs für ihre fachliche und freundliche Unterstützung bedanken. Ein besonderer Dank gilt Ute Langendörfer, die die Organisation des Buchprojektes übernommen hat.

Ich wünsche mir, dass Sie als Leser viele Anregungen und Lösungen aus diesem Buch aufnehmen, damit auch Sie in Ihrem Tätigkeitsfeld kraftvoll und lösungsorientiert bei der Energiewende mitwirken können.



Prof. Dr. Martina Klärle

Frankfurt, im September 2012